

Kreisverband Uckermark Ost e.V.

MITGLIEDER-BRIEF



Editorial

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Mitglieder und Förderer des Deutschen
Roten Kreuzes,



Detlef Viert

nach 23 Jahren aktiver Arbeit in unserem Kreisverband möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Auch in unserem Kreisverband steht ein Generationswechsel unmittelbar bevor. Zum 31. Dezember 2019 beende ich meine aktive berufliche Laufbahn, von der ich die überwiegende Zeit beim Deutschen Roten Kreuz in verschiedenen Positionen, davon mehr als 12 Jahre als hauptamtlicher Vorstand, tätig sein durfte.

Gemeinsam haben wir viel für die Menschen in unserer Region erreicht. Was wir geschafft haben, haben wir gemeinsam geschafft. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Die Grundlagen für einen möglichst reibungslosen Übergang zum Jahresende sind ebenfalls geschaffen. Ab Januar 2020 wird der Kreisverband durch eine Doppelspitze im Vorstand, Ringo Lüdcke und Jacqueline Klemm, vertreten, die sich Ihnen im nächsten Mitgliederbrief noch näher vorstellen werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2020 viel Glück und vor allem Gesundheit! Bleiben Sie unserem Roten Kreuz auch weiter verbunden!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr

Detlef Viert

Sanitätstechnische Absicherung des Landeserntefestes in Passow

Ein landesweites Erntefest mit 30.000 erwarteten Besuchern – schnell war uns klar: als DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. allein ist das nicht zu schaffen. Wir fragten bei unserem Nachbar-Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim nach Unterstützung und bekamen sofort eine positive Rückmeldung. In einer ersten Besprechung steckten wir den Rahmen ab und konnten dem Veranstalter, dem Amt Oder-Welse, die Sanitätsabsicherung zusagen.

Am 7. September um 8 Uhr war es dann so weit. Die Einheiten aus Prenzlau mit sechs Kameraden, Melzow mit sieben Kameraden, Angermünde mit elf Kameraden und Schwedt mit sieben Kameraden trafen in Passow ein. Dort wurden zügig die drei Standorte aufgebaut und besetzt. Ein Krankentransportwagen Typ B am Reitplatz, einer bei der Tierschau sowie das Sanitätszelt in der Nähe der Hauptbühne. Zusätzlich hatten wir noch das DRK-Motorrad aus Melzow im Einsatz, um bei beengten Verhältnissen schnell am Einsatzort sein zu können. Da die Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft für diesen Tag keinen Rettungswagen (RTW) bereitstellen konnte, besetzten wir zusätzlich ein Fahrzeug mit einer Notfallsanitäterin und entsprechender Besatzung aus Uckermark West/Oberbarnim. Um 9.30 Uhr waren alle Standorte einsatzbereit.

Von Kreislaufproblemen bis hin zu einer bewusstlosen Person war alles dabei, sodass zusätzlich auch noch ein Notarzt über die Leitstelle Nordost angefordert werden musste. Gegen 18 Uhr endete der erste Teil der Veranstaltung. Für die Abendveranstaltung kamen als Ablösung weitere 17 Kameraden zum Einsatz. Auch die Einsatzleitung wurde nun komplett an uns übergeben. Wir nutzten hierfür unseren Mannschaftstransportwagen (MTW) Führung. Um 2 Uhr war das Landeserntefest offiziell zu Ende. Die



Vorbereitung des Behandlungszeltens (o.)
Ein Teil der Helfer kurz vor der Lagebesprechung (u.)

Polizei meldete eine bewusstlose Person, der alkoholisierte Jugendliche hatte aber seine Bewusstlosigkeit nur gespielt. Die Polizei ordnete daraufhin eine sichere Verwahrung des Jugendlichen an. Um 3 Uhr konnten die Einsatzkräfte das Festgelände verlassen, und um 4 Uhr, also nach weiteren 10 Stunden im Einsatz, waren alle Einheiten wieder zu Hause.

Abschließend können wir sagen, dass es ein sehr gelungenes Landeserntefest gewesen ist. Laut Veranstalter waren es schließlich 25.000 Besucher. Wir möchten uns bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre geleistete Arbeit bedanken und hoffen, dass wir auch weiterhin kreisverbandsübergreifend so gut zusammenarbeiten werden.

ANDRÉ DAHLKE

Tag der offenen Tür anlässlich des 20-jährigen Jubiläums



Das Pflegeheim ist startklar für den Empfang der Gäste



Einrichtungsleiterin Jacqueline Klemm (li.) begrüßt in ihrer Eröffnungsansprache die Gäste und Mitarbeiter

In diesem Herbst konnten wir auf nunmehr 20 erfolgreiche Jahre des DRK Seniorenwohn- und Pflegezentrums „Kastanienallee“ zurückblicken. Ein schöner Anlass, um Interessierten und Gästen unser Haus bei einem Tag der offenen

Tür am 16. Oktober 2019 von 10 bis 16 Uhr vorzustellen. Zahlreiche Besucher folgten unserer Einladung an diesem Tag.

In einer kurzen Eröffnungsrede hob die Einrichtungsleiterin Jacqueline Klemm hervor, dass 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon mehr als 20 Jahre für das Haus tätig sind. So arbeitet beispielsweise Christine Krause bereits seit 36 Jahren zum Wohle der Bewohner. Vier Bewohner werden seit mehr als 20 Jahren in der Einrichtung gepflegt. Johannes Lierke lebt schon seit 35 Jahren in der „Kastanienallee“ und kennt somit auch noch den ursprünglichen Sitz im Arbeiterwohnhotel der Stadt Schwedt, im Pflegeheim „Heinz Peters“. Im Anschluss wurde zu einem Hausrundgang eingeladen, bei dem sich das eine oder andere Gespräch zwischen den Gästen, den Bewohnern und den Mitarbeitern der Einrichtung ergab.

Die musikalische Begleitung durch die Mandolinengruppe, verschiedene Präsentationen, wie zum Beispiel die neue Tovertafel, das Sturzpräventionsprogramm in Zusammenarbeit mit

der AOK Nordost und auch das Fotoshooting „Einmal anders!“ trafen auf lebhaftes Interesse.

Gleichzeitig nutzten die Pluspunkt Apotheke und die Orthopädietechnik-Firma Scherfel die Gelegenheit, sich vorzustellen und zeigten anschaulich ihre neuesten Produkte, die den Alltag im hohen Alter erleichtern sollen. Die Mitarbeiter der Pluspunkt Apotheke gaben darüber hinaus allen Gästen die Möglichkeit, den eigenen Blutdruck, den Puls, den Blutzuckerwert und den Cholesterin-Wert ermitteln zu lassen.

Wir freuen uns über so reges Interesse aus der Bevölkerung. Es war ein wunderschöner und gelungener Tag, um unser Haus, unsere Leistungen und unser Team zu präsentieren. Bei vielen Interessierten waren immer noch die alt bekannten Vorurteile, mit einem Einzug in eine Pflegeeinrichtung „abgeschoben“ zu werden, sehr präsent. Wir hoffen, dass es uns mit unserer Offenheit und Aufklärung zum Thema „Leben und Erleben in einem Seniorenwohn- und Pflegezentrum“ gelungen ist, diese Bedenken und Ängste abzubauen.

JACQUELINE KLEMM

Ausbildungstermine Januar bis März 2020

Erste-Hilfe-Ausbildung für Betriebe und EH für Führerscheinanwärter aller Klassen (9 Unterrichtseinheiten)

Sa.	11.01.	KGST Schwedt
Sa.	25.01.	DST Angermünde
Sa.	01.02.	KGST Schwedt
Di.	11.02.	KGST Schwedt
Sa.	22.02.	DST Angermünde
Do.	05.03.	DST Angermünde
Sa.	07.03.	KGST Schwedt
Di.	10.03.	KGST Schwedt
Sa.	21.03.	DST Angermünde
Sa.	21.03.	KGST Schwedt

Erste-Hilfe-Training (9 Unterrichtseinheiten)

Di.	04.02.	KGST Schwedt
Di.	18.02.	KGST Schwedt
Do.	20.02.	DST Angermünde
Di.	03.03.	KGST Schwedt
Di.	17.03.	KGST Schwedt
Do.	26.03.	DST Angermünde

jeweils von 8–16 Uhr

KGST Schwedt: Kreisgeschäftsstelle
Schwedt, August-Bebel-Str. 13a,
16303 Schwedt/Oder

DST Angermünde:
Dienststelle Angermünde, Klosterstr. 43,
16278 Angermünde



*Wir wünschen allen Mitgliedern,
Sponsoren, Patienten, Geschäfts-
partnern sowie all unseren Mitarbeitern ein
frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 –
Glück, Gesundheit und viel Erfolg!*



Vorsitzender Dietrich Klein erklärt die neue ab Januar 2020 vorgesehene Struktur des Kreisverbandes



Teilnehmer der 31. Kreisversammlung

Anstehende Entwicklungen auf der Kreisversammlung vorgestellt

Zur 31. Kreisversammlung am 7. August 2019 waren wieder mehr als 50 Mitglieder und Gäste in den Veranstaltungs- und Speisesaal unseres Seniorenwohn- und Pflegezentrums gekommen.

Der Tätigkeitsbericht des Präsidiums und des Vorstands wurde wieder von Dietrich Klein und Detlef Viert in anschaulicher Form gemeinsam vorgetragen. Dabei ging Herr Klein zu Beginn auf die Mitgliederentwicklung und die damit einhergehende Beitragsentwicklung sowie die Verwendung der Spenden und Mitgliedsbeiträge im Jahr 2018 ein.

Danach informierte er darüber, dass das Präsidium zu insgesamt fünf Sitzungen zusammenkam, darunter war auch eine zweitägige Klausurtagung in Templin beim Nachbarkreisverband Uckermark West/Oberbarnim. Schwerpunkte in den Sitzungen waren die wirtschaftliche Entwicklung des Kreisverbandes, die Evaluation des Baugeschehens im Seniorenwohn- und Pflegezentrum und der Umbau der Rettungswache Angermünde. Weitere Themen waren der Umgang mit Veränderungen am Standort Rettungswache Schwedt, die Befassung mit der Situation im Ambulanten Pflegedienst und insbesondere die strategische bzw. organisatorische Weiterentwicklung des Kreisverbandes mit vorgesehenen Umstrukturierungen.

Außerdem informierte der Vorsitzende über die 2019 durchgeführte Klausurtagung in Neuhardenberg. Hier wurden ausführlich der Jahresabschluss 2018, das Alleinstellungsmerkmal des DRK durch das DRK-Gesetz, weitere notwendige Investitionsmaßnahmen im Seniorenwohn- und Pflegezentrum und vor allem die Weiterentwicklung des Kreisverbandes in personeller und strategischer Ausrichtung beraten.

Vorstand Detlef Viert informierte anschließend über die Aktivitäten und Aufgabenerfüllung in den einzelnen Einrichtungen und Dienst-

ten des Kreisverbandes. Auch Kai Engelmann als Schatzmeister konnte mit der Präsentation des Zahlenwerkes eine positive Bilanz ziehen. Er betonte, dass der Verein gute Finanzverhältnisse ausweist und sich in einer stabilen Lage befindet.

In einem Ausblick für 2020 machte er jedoch auch deutlich, dass die Steigerung der Personalkosten – verursacht durch den abgeschlossenen Tarifvertrag und die somit höheren Löhne und Gehälter, die der Kreisverband freiwillig an die Beschäftigten zahlt – ein negatives Gesamtergebnis zur Folge haben werden. Die Tarifsteigerungen 2019 werden aus den Rücklagen finanziert. Für 2020 besteht deshalb ein wesentliches Ziel darin, kostendeckende Leistungsentgelte zu erreichen. Hierzu sind Neuverhandlungen mit fast allen Kostenträgern notwendig.

Im Rahmen der Kreisversammlung nahmen Herr Klein und Herr Viert in diesem Jahr auch wieder Ehrungen für langjährige Mitglieder im DRK vor. Besonders hervorzuheben sind die 40- bzw. 30-jährigen Mitgliedschaften von Wilfried Lötzke und Fred Wichert aus Angermünde. Anschließend folgten Auszeichnungen und Ehrungen für Mitarbeiter und Helfer aus verschiedenen Bereichen, die sich insbesondere auch ehrenamtlich engagiert haben: Berit Niedrich, Helga Herlt, Evelin Krüger, Marko Bertram, Gerold Tack, Klaus-Dieter Brüske, Margitta Möller, Silvia Finkbeiner, Marina Heidschmidt, Manuela Krieser, Rüdiger Zelle und Ina Hartwig. Alle bekamen eine Urkunde und ein Präsent überreicht.

In seinem Schlusswort fasste Vorsitzender Dietrich Klein zusammen, dass es in der Kreisversammlung Einblicke und Berichte der geleisteten Arbeit des vergangenen Jahres, teilweise aber auch schon von 2019 gegeben hat. Auch blickte Klein auf die Zukunft des Kreisverban-



Wilfried Lötzke wird anlässlich seiner 40-jährigen Mitgliedschaft im DRK geehrt

des und kündigte anstehende Veränderungen an, hier insbesondere den bevorstehenden Vorstandswahl im nächsten Jahr. Er betonte nochmals, dass sich die Rahmenbedingungen für die hauptamtlich angestellten Mitarbeiter durch den Abschluss des Tarifvertrages spürbar verbessert haben.

Schließlich bedankte sich Herr Klein für die treue Mitgliedschaft vieler Anwesenden und beim Präsidium für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die wertvollen Impulse.

RINGO LÜDCKE

Blutspendetermine Januar bis März 2020

**Kreisgeschäftsstelle Schwedt, August-
Bebel-Str. 13a, 16303 Schwedt/Oder**

Mittwoch	8.1.2020	14-18 Uhr
Mittwoch	5.2.2020	14-18 Uhr
Mittwoch	4.3.2020	14-18 Uhr

**Dienststelle Angermünde, Klosterstr. 43,
16278 Angermünde**

Montag	13.1.2020	15-19 Uhr
Montag	10.2.2020	15-19 Uhr
Montag	9.3.2020	15-19 Uhr

Eine Seefahrt, die ist lustig

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel" – so hätte gut das Motto des Helferinnenkreises der Kontaktstelle für Demenzzranke und ihrer Angehörigen lauten können. Am 11. September 2019 machten Betroffene und ihre Angehörigen mit einigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern einen Ausflug in die westpommersche polnische Großstadt Stettin, Dampferfahrt eingeschlossen.

Los ging es um 9 Uhr mit einem Reisebus, der die Ausflügler sicher ans Ziel brachte. Dort sahen sich die Teilnehmer bei einer geführten Stadtrundfahrt die tolle Altstadt an und vertraten sich bei einem Halt an den Hakenterrassen ein wenig die Beine und machten ein paar Erinnerungsfotos. Anschließend ging es aufs Schiff zu einer Hafensrundfahrt. Dort gab es Informationen über den Hafen und die Arbeiten, die dort ausgeführt werden. Viel zu schnell war die Fahrt vorbei, die Teilnehmer wären gerne noch länger an Bord geblieben und hätten sich die Natur vom Wasser aus angesehen.

Für alle war dieser Tag ein tolles Erlebnis: Für die Angehörigen, die ihre Erkrankten wacher erleben konnten als zu Hause, und für die Betroffenen, die mit strahlenden Augen alles aufnahmen, was sie zu sehen bekamen. Auf der Rückfahrt nach Schwedt fielen dem einen und



Die Reisteteilnehmer sind an der ersten Station an den Hakenterrassen Stettin angekommen.

anderen dann doch schon schnell die Augen zu. Die vielen Eindrücke mussten auch erst einmal verarbeitet werden.

Auch wenn sich nicht jeder am nächsten Tag noch an diesen Ausflug erinnern konnte, was zählte, waren die Momente und die Freude in den Augen der Menschen. Und das schönste

Lob, das wir als Helferinnenkreis erhalten haben, war die Aussage einer Dame: „Mit Ihnen fahren wir überall hin!“

Möglich wurde dieser Ausflug durch eine Spende des Rotary Clubs Schwedt, dem wir auch hier noch einmal ganz herzlich „Danke“ sagen.

KATRIN RIEGER

Unsere Standorte

Wichtige Adressen und Telefonnummern unseres Kreisverbandes:

Kreisgeschäftsstelle in Schwedt
Kontaktdaten s. Impressum

Kontakt- und Begegnungsstätte Angermünde
Klosterstraße 43
16278 Angermünde
Dienststellenleiterin: Evelyn Hoffmeister
Tel.: 0 33 31/27 39-12
Fax: 0 33 31/27 39-21
DienststelleAngermuende@drk-um-ost.de

Impressum

DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.
August-Bebel-Straße 13a,
16303 Schwedt/Oder
Tel.: 03332 2073-0; Fax: 03332 2073-21
E-Mail: kreisgeschaeftsstelle@drk-um-ost.de
Internet: www.drk-um-ost.de
Verantwortlich i.S.d.P.: Detlef Viert
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
31.1.2020
Fotos: DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.,
epixproductions/Adobe Stock

**Seniorenwohn- und Pflegezentrum
„Kastanienallee“**
Biesenbrower Straße 9
16303 Schwedt/Oder
Einrichtungsleiterin: Jacqueline Klemm
Tel.: 0 33 32/43 9-0
Fax: 0 33 32/43 94 39
Seniorenpflegeheim@drk-um-ost.de

**Krankenfahrten
und Behindertenfahrdienst**
Auguststraße 24b
16303 Schwedt/Oder
Fahrdienstleiter: Jochen Lange
Tel.: 0 33 32/83 50 75 oder
0173 20 86 450
Fax: 0 33 32/83 50 77
Fahrdienst@drk-um-ost.de
Klosterstraße 43
16278 Angermünde
Tel.: 0 33 31/27 39 0

Ambulanter Pflegedienst
August-Bebel-Str. 13A
16303 Schwedt/Oder



Pflegedienstleiterin: Annegret Steinweg
Tel.: 0 33 32/52 46 52 oder
0173 23 41 605
Fax: 0 33 32/20 73 21
AmbulanterPflegedienst@drk-um-ost.de

**Kontaktstelle für Menschen mit Demenz
und ihre Angehörigen**
Felchower Str. 13
16303 Schwedt/Oder
Beratungsstellenleiterin: Katrin Rieger
Tel.: 0 33 32/83 85 100
Demenzberatung@drk-um-ost.de